

Schwanger in Ba-Wü unter Corona-Bedingungen

Beitrag von „Anni-Fritzi“ vom 8. Mai 2022 17:57

Hallo ihr lieben KollegInnen,

ich habe den Schwanger-in-NRW-unter-Corona-Bedingungen Thread aufmerksam gelesen und dachte mir, für sicherere Auskünfte bräuchte es einen Thread für mein Bundesland Baden-Württemberg (oder gibt es den schon? Wenn ja, nicht gefunden).

Ich bin frisch schwanger. Ich unterrichte an einer Gemeinschaftsschule die Fächer Sport, Bio und Erdkunde. Ich bin geboostert, selbst noch nie an Corona erkrankt. Wir haben keine Maskenpflicht mehr an der Schule, unsere SL empfiehlt jedoch das Tragen der Maske. Jeden Tag tragen weniger SuS im Unterricht Maske. Ich bin eiglt weiterhin mit FFP2 Maske im Unterricht. Des weiteren testen wir nicht mehr auf Corona. Es läuft nun durch, ohne dass man Zahlen kennt. Die Inzidenz im Landkreis ist hier immernoch so bei ca 500.

Mein erstes "Problem": **Wann sagt man es der SL?**

In der Verordnung der Landesregierung über die Arbeitszeit, den Urlaub, den Mutterschutz, die Elternzeit, die Pflegezeiten und den Arbeitsschutz der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter

(Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung - AzUVO)

Vom 29. November 2005

steht

zur Einzelansicht **[Blockierte Grafik: https://www.landesrecht-bw.de/jportal/cms/technik/media/res/shared/icons/icon_doku-info.gif]**

"§ 33

Mitteilungspflichten, Nachweise und Freistellungen

(1) Sobald einer Beamtin bekannt ist, dass sie schwanger ist, soll sie dies dem Dienstvorgesetzten mitteilen und dabei den voraussichtlichen Tag der Entbindung angeben."

Ich habe nun etwas herumgefragt: andere Kolleginnen haben es erst um die 12. Woche herum gesagt. Hält sich da etwa niemand an das Gesetz? Wann habt ihr es eurer SL mitgeteilt?

Dann die nächste dringende Frage:

Bin ich sofort raus aus dem Präsenzunterricht, wenn ich das Wort Schwangerschaft im Büro meiner SL fallen lasse?

Zunächst müsste meine SL wohl eine Gefährdungsbeurteilung schreiben, oder? Dazu braucht die SL bestimmt ein zwei oder mehr Tage. Gerade auch wegen den Fächern Sport und Bio. Oder ist das aufgrund von Corona sowieso hinfällig?

Ich würde ganz gerne den Mai noch in Präsenz unterrichten, weil ich gerade Klassenarbeiten schreibe und Ausflüge mit den Klassen plane. Es wäre organisatorisch für mich besser, noch 4 Wochen in Präsenz zu unterrichten. Nur möchte ich nicht gegen das Gesetz verstoßen oder meinem Kind Risiken aussetzen, weil ich mich nicht getraut habe, schnell zu agieren.

Die Gefahr von Corona für das ungeborene Kind kann ich derweil nicht so richtig einschätzen. Meine Gynäkologin meinte, in ihrer Praxis hätte sie infizierte, geimpfte Schwangere gehabt und es hätte den Kindern nicht geschadet, die Frauen hatten alle leichte Verläufe. Dennoch gibt es die Studienlage aus den USA, die besagt, dass SARS-CoV2 die Plazenta schädigen kann. Man würde dann blutverdünnende Medikamente gespritzt bekommen, falls das der Fall wäre. Eine Behandlungsmethode gäbe es somit.

Da ich das Risiko nun ja nicht einschätzen kann, dachte ich, höre ich auf den Rat meiner Gynäkologin. Sie meinte, sie würde in Präsenz unterrichten, jedoch immer mit FFP2-Maske. Und da sagt die neueste Landesverordnung nun, dass Schwangere, aufgrund des Atemwiderstandes, FFP2/3 Masken nur 30min täglich tragen sollen. Somit wäre man als Schwangere gleich im Distanz-Lernen.

Des Weiteren die Frage:

Hält man sein ganzes Debutat "irgendwie als Distanz-Unterricht"? Wie sollte das beispielsweise in Sport gehen? Wie bei 5. Klässlern? Den kleinen traue ich das selbstständige arbeiten nicht zu. Meiner Meinung nach kann man es bei den 5ern gleich sein lassen. Wie war das bei euch?

Falls ihr nicht aus Ba-Wü seid, wäre es nett, wenn ihr eurer Bundesland angeben könntet.

Dankeschön! 

Beitrag von „Flipper79“ vom 8. Mai 2022 19:55

1) Die KuK sagen es erst ab der 12. Woche, da bis dahin die Wahrscheinlichkeit einer Fehlgeburt höher ist als danach. Nicht immer möchte man, dass es dann auch noch die SL (und

die KuK) wissen.

2) Kann ich dir für BW nicht beantwortenö

3) Sport sollte dann eben eine andere Lehrkraft übernehmen. Du kannst ja auch für andere dienstliche Tätigkeiten eingesetzt werden.

Beitrag von „DFU“ vom 8. Mai 2022 20:53

Bei uns an der Schule (Gym, BW) sind momentan alle Schwangere sofort aus dem Präsenzunterricht raus, sobald sie es dem Direktor offiziell sagen.

Fernunterricht per Videokonferenz ins Klassenzimmer gibt es bei uns nicht.

Distanzunterricht mit Arbeitsblättern teilweise schon, das hängt dann aber auch von dem Fach, der Klasse und der Dauer des Fehlens ab. Wie das im Einzelnen abläuft, weiß ich auch nicht genau, hatte nur gerade eine Vertretungsstunde in einer solchen Klasse.

Teilweise sind die Kolleginnen auch nur zu Hause und bekommen, wenn es möglich ist, andere Aufgaben. Wie viel da anfällt, weiß ich aber nicht.

Ob du jetzt bis Ende Mai noch in Präsenz bleiben möchtest oder das Risiko zu groß ist, musst du selbst entscheiden. Du kannst mit deiner Ärztin sprechen und die Situation in der Schule (Wie viele Fälle? Wie viele deiner Schüler tragen Maske?) berücksichtigen. Das können wir hier nicht.

Wenn du es deiner Schulleitung erst später sagst, ist das so. Du kannst dann allerdings hinterher nicht sagen, dass man dich in der Zeit besser hätte schützen müssen.

Beitrag von „laleona“ vom 9. Mai 2022 09:58

[Zitat von Anni-Fritzi](#)

Ich würde ganz gerne den Mai noch in Präsenz unterrichten, weil ich gerade Klassenarbeiten schreibe und Ausflüge mit den Klassen plane. Es wäre organisatorisch für mich besser, noch 4 Wochen in Präsenz zu unterrichten. Nur möchte ich nicht gegen das Gesetz verstoßen oder meinem Kind Risiken aussetzen, weil ich mich nicht getraut habe, schnell zu agieren.

Das verstehe ich nicht. Ist denn im Mai die Gefahr geringer als im Juni?

Ansonsten habe ich nichts Medizinisches beizutragen und wünsche dir alles Gute!

Beitrag von „qchn“ vom 9. Mai 2022 12:06

Du verstößt nicht gegen das Gesetz, wenn Du Deine Schwangerschaft nicht meldest - ich verstehe nicht, warum das so viele glauben.

Du kannst die Meldung auch bis zum Mutterschutz rauszögern, wenn Du magst. Ich kenne da ein paar, die das wirklich sehr lange verschwiegen haben. Vorteil: Du kannst die Schwangerschaft mit Dir selbst ausmachen. Nachteil: es wird auf Deine Bedürfnisse als Schwangere auch nicht eingegangen (z.B. Entlastung Pausenaufsichten) und entsprechend kannst Du niemanden verklagen, wenn dann deswegen irgendwas passiert. für NRW gilt: Sobald Du der SL Deine Schwangerschaft mitgeteilt hast, bist Du raus, bis Dein Gesundheitszustand vom BAD begutachtet wurde und ohne Corona würdest Du dann im Normalfall wieder eingesetzt werden. Wie das jetzt ist, ändert sich anscheinend immer mal.

Wenn Du alsosicher gehen willst, dass Du noch nen Monat arbeiten kannst, dann hältst Du mit Deiner Schwangerschaft eben noch einen Monat hinterm Berg. Was die Gefährdung wegen Corona angeht, muss sich glaube ich jede selbst ein Bild machen, aber ich versteh gut, wenn man erstmal weiter unterrichten will - hat meine Frau auch noch bis zur 18. Woche gemacht, weil sie sagte, sie macht sich sonst verrückt. (übrigens hatte sie auch keine Lust auf Distanzunterricht)

Beitrag von „Susannea“ vom 9. Mai 2022 14:40

Und man darf nicht nur die Schwangerschaft verschweigen, sondern auch lügen. Wenn also der SL dich anspricht, ob du schwanger bist, kannst du nein sagen und ihm erst, wenn es dir passt reinen Wein einschenken.

Beitrag von „Anni-Fritzi“ vom 11. Mai 2022 20:02

Zitat von qchn

Du verstößt nicht gegen das Gesetz, wenn Du Deine Schwangerschaft nicht meldest - ich verstehe nicht, warum das so viele glauben.

Ja du hast Recht, es ist eigentlich eine "Soll-Regelung".

Meine Personalrätin riet mir nun allerdings auch dazu.

Heute war der heiße Tag mit meinem Kreislauf kaum auszuhalten, schier umgekippt. Das kann ja heiter werden die nächsten Monate mit mir im sommerlichen Südwesten...

Danke für die vielen Antworten bisher.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 11. Mai 2022 20:29

Zitat von Anni-Fritzi

Heute war der heiße Tag mit meinem Kreislauf kaum auszuhalten, schier umgekippt. Das kann ja heiter werden die nächsten Monate mit mir im sommerlichen Südwesten...

Auch wenn ich hier eine etwas andere Meinung vertrete:

Ich würde es gleich sagen mit der Schwangerschaft. Denn du kannst tatsächlich umkippen und das ist u.U. nicht so gut fürs Kind, wenn niemand was von der Schwangerschaft weiß und daher nicht sofort hilft. Corona ist natürlich auch nicht gut.

Aber wer immer tolle und unbeschwerte Superschwangerschaften hatte, kann das nicht nachvollziehen. Bei mir war es immer schwierig, daher meine Vorsicht.

Bei uns sind die Schwangeren sofort raus, kein Distanzunterricht. Die eine hat geholfen, die Testboxen zu richten, bzw. im Sekretariat. Das war freiwillig, die andere hat sich zurückgehalten.

Beitrag von „laleona“ vom 11. Mai 2022 20:35

Zitat von Zauberwald

Bei uns sind die Schwangeren sofort raus, kein Distanzunterricht. Die eine hat geholfen, die Testboxen zu richten, bzw. im Sekretariat. Das war freiwillig, die andere hat sich zurückgehalten.

Wieso könne Schwangere nicht von zuhause aus was arbeiten? Ich fände das auch den vertretenden Lehrern gegenüber einfach nur fair.

Beitrag von „Humblebee“ vom 11. Mai 2022 20:39

Zitat von laleona

Wieso könne Schwangere nicht von zuhause aus was arbeiten? Ich fände das auch den vertretenden Lehrern gegenüber einfach nur fair.

Das hat ja eine schwangere Kollegin von mir, die vor einem Monat Mutter geworden ist, ab Dezember auch gemacht (Distanzunterricht in den meisten ihrer Klassen). Eine andere, die Ende Januar Mama wurde, war aber bis zu den Weihnachtsferien - also bis zum Mutterschutz - in der Schule.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 11. Mai 2022 20:39

Zitat von laleona

Wieso könne Schwangere nicht von zuhause aus was arbeiten? Ich fände das auch den vertretenden Lehrern gegenüber einfach nur fair.

Das weiß ich nicht. Meine SL wartet darauf, dass sie es selbst anbieten und meint, er könne ja niemanden zwingen.

Beitrag von „elena101“ vom 12. Mai 2022 19:10

Guten Abend,

Ich bin auch frisch schwanger (erst 5. Woche) und mache mir ebenfalls Gedanken. Bin zur Zeit 3 mal die Woche in verschiedenen Klassen (nicht meine) zur Prüfungsaufsicht eingeteilt. Zusätzlich zu meinen Klassen sind das schon viele Kontakte.

Mal eine ganz doofe Frage: den Mutterpass und die Bestätigung einer Schwangerschaft bekommt man doch erst recht spät. Ich meine erst um die 12. Woche rum. Wenn man es vorher sagt - will die Schulleitung dann nicht irgendeine Art Bestätigung?? Diese bekommt man ja vom Arzt nicht, sie sind da wegen des erhöhten Risikos der frühen Abgänge immer recht zögerlich und geben den Mutterpass erst bei der 2. Untersuchung (10.-12. Woche) raus.

Bei mir wurde heute ein bluttest gemacht. Sollte ich da forsich rangehen und das Ergebnis schriftlich einfordern um was in der Hand zu halten? Wie haben das andere Schwangere in der Corona Zeit gemacht?

Grüße

Beitrag von „Zauberwald“ vom 12. Mai 2022 19:27

also ich hatte meine Mutterpässe früher....

Beitrag von „laleona“ vom 12. Mai 2022 19:35

[Zitat von elena101](#)

Wie haben das andere Schwangere in der Corona Zeit gemacht?

Grüße

Und vor Corona gab's Schweingrippe und EHEC und Röteln und sonst was...

Ich bin aber jetzt hier raus und ihr Schwangeren könnt euch gegenseitig Tipps geben, wie man der Arbeit entkommt.

Beitrag von „elena101“ vom 12. Mai 2022 20:25

Liebe laleona,

In meiner 1. Schwangerschaft habe ich noch im Mutterschutz weiter gearbeitet um alles gut zu übergeben. Ebenfalls war ich keinen einzigen Tag krank oder habe wegen Arzttermine gefehlt. Und ich war in der Elternzeit weiterhin erreichbar um die Übergabe weiterhin gut zu gestalten. Ich denke du verdächtigst hier die falschen.

Gruß

Beitrag von „elena101“ vom 12. Mai 2022 20:38

[Zitat von laleona](#)

Und vor Corona gab's Schweingrippe und EHEC und Röteln und sonst was...

Ich bin aber jetzt hier raus und ihr Schwangeren könnt euch gegenseitig Tipps geben, wie man der Arbeit entkommt.

Im Übrigen waren bei der Schweinegrippe, zumindest in BW, auch sofort alle Schwangeren zu Hause.

Beitrag von „Anni-Fritzi“ vom 13. Mai 2022 09:26

[Zitat von laleona](#)

Ich bin aber jetzt hier raus und ihr Schwangeren könnt euch gegenseitig Tipps geben, wie man der Arbeit entkommt.

Oder wie Verordnungen bei Landesbeamten umgesetzt werden.

Aber im Freistaat, ja mei, da hält man sich ja oft für was besseres (leistungsstärkeres?).

[elena101](#)

In dem Thread zu NRW hat eine Userin (Susanne oder Susanea oder so?) ganz tolle Infos gegeben.

Die SL braucht im übrigen den Mutterpass nicht. Es reicht ein Dokument mit errechnetem Geburtstermin, wenn die SL es denn fordert.

Falls es dir in der SS gut geht, würde ich etwas abwarten, bis du den ersten Gyn Ultraschall erhalten hast und der Gyn sagt, dass alles altersgemäß entwickelt ist. Es könnte auch HCG gemessen werden, ohne dass sich der Embryo richtig einnistet, bzw er geht früh ab.

Dann würde ich deine Gyn fragen, wie er/sie die Sache sieht, und die aktuellen Corona Zahlen beim Gespräch mit dabei haben. Dann hast du eine medizinische Expertenmeinung zu dem Thema.

Beitrag von „elena101“ vom 13. Mai 2022 10:03

Danke für deinen Tipp! Ja ich warte jetzt mal ab bis zum nächsten Termin, da es noch sehr früh ist und ich schon mal einen frühen Abgang hatte (weshalb mir das gesundheitliche Risiko aber auch bewusst ist - Corona kann ja FGs begünstigen). Ich möchte hier aber auch noch einiges abschließen. Bei Beschwerden kann auch der Hausarzt erstmal krank schreiben.

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 27. Mai 2022 11:09

Dazu passend kam mir neulich ein Video von BR in die YT-Vorschläge:

<https://youtu.be/Z2OBS2RKBps>

allen Beteiligten geht es heute gut, auch wenn der Start wohl schwer war.

Beitrag von „Cappuccino“ vom 29. Mai 2022 12:55

Schwanger gearbeitet trotz Schweinegrippe, Corona usw. Da gab es gar keine andere Möglichkeit. Bei der 1. so blöd gewesen, noch Sport in meiner Klasse zu unterrichten. Hab mich breitschlagen lassen. Folge :2 Wochen vor Beginn des Muschu Ball in den Bauch bekommen, Frühgeburt ausgelöst.

Bei Ss2 hab ich mich vehement geweigert, Sport weiter zu unterrichten. Bin letztlich 2 Wochen vor Muschu raus, weil es mir nicht mehr gut ging und ebenfalls Frphgeburt drohte.

Gesagt hab ich es als ich den Mutterpass bekam, so 8.Ssw. Vorteile hatte ich deswegen nicht. Meine Gyn ist etwas burschikoser, ein BV hätte ich eh nicht bekommen (wollte ich auch nicht).

Letztlich muss es jeder selbst wissen. Ich hatte einige Kolleginnen, die sich mit dem 3. Monat haben dauerhaft krankschreiben lassen. Wenn aber dann im Status Fotos von Urlaubsreisen, Teilnahme an Reitturnieren oder Fitnessveranstaltungen gepostet werden, geht mir die Hutschnur hoch.

Und nein, mir ging es generell nicht so prickelnd während der SS. Ich hab mich in. Jeder Schwangerschaft 9 Monate mehrfach (also im zweistelligen Bereich) täglich übergeben . Allerdings überwiegend morgens und abends.

Beitrag von „elena101“ vom 31. Mai 2022 21:56

Thema hat sich für mich erledigt, hatte wieder eine Fehlgeburt. Gut, dass ich es noch nicht gesagt hatte. Aber schlecht, da ich mir Vorwürfe mache, da es mir die letzten Wochen nicht gut ging und ich trotzdem voll durchgezogen habe (Prüfungen etc.).auch privat war ich noch voll dabei (Sport, vereinstätigkeit..) IdR haben Fehlgeburten bis 12. Ssw ja nichts mit der Belastung zu tun. Gibt aber auch gegenteilige Studien. Sollte ich nochmal schwanger werden bin ich übervorsichtig und lasse mich lieber krank schreiben wenn's mir zu viel wird.. habe ich mir jetzt vorgenommen. Denn da sein und sich schonen wollen geht nun mal nicht.

Beitrag von „CDL“ vom 31. Mai 2022 22:10

Das tut mir sehr leid für dich und euch. 🥺🥺 Ich wünsche dir, dass es dir gelingt jetzt ganz besonders liebevoll mit dir selbst umzugehen und einen Partner oder eine Partnerin, der/die ungeachtet der eigenen Trauer jetzt auch für dich eine einfühlsame Unterstützung sein kann.

Pass gut auf dich auf.



Beitrag von „Susannea“ vom 31. Mai 2022 22:43

Zitat von CDL

Das tut mir sehr leid für dich und euch. 🙏 🙏 Ich wünsche dir, dass es dir gelingt jetzt ganz besonders liebevoll mit dir selbst umzugehen und einen Partner oder eine Partnerin, der/die ungeachtet der eigenen Trauer jetzt auch für dich eine einfühlsame Unterstützung sein kann.

Pass gut auf dich auf.



Dem möchte ich mich einfach anschließen.

Beitrag von „MarieJ“ vom 31. Mai 2022 22:50

Liebe elena101, auch ich schließe mich den lieben Worten von CDL an.

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Juni 2022 11:45

Oh je, das tut mir leid. Alles Gute für dich [elena101](#) !

Beitrag von „elena101“ vom 1. Juni 2022 16:21

Danke für die lieben Worte ☺☺ das tut gut zu lesen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 1. Juni 2022 17:06

Es tut mir sehr leid, elena. Da du schreibst, du hattest "wieder" eine Fehlgeburt, nur zur Info: Ab dem 3. Mal wird die Ursache abgeklärt und manchmal braucht es etwas medizinische Unterstützung, damit es hält. Ich hatte beispielsweise eine übertriebene Reaktion meines Immunsystems, die erfolgreich behandelt werden konnte.

Alles Gute dir und euch.

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 3. Juni 2022 11:16

Falls mal noch jemand hier im Thread liest:

die aktuellen Bestimmungen des RPs in Ba-Wü von der Fachgruppe Mutterschutz ist derzeit diese vom 7. April 22

https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-I...gere_Frauen.pdf

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 19. Januar 2023 14:14

Hallo,

hat jemand Erfahrung mit der Umsetzung der neuesten (Dezember) Verordnung in BW?

Es gibt neue Pausenregelungen mit FFP2 Maske. Allerdings gilt auch für Schwangere keine Maskenpflicht bei 1,5m Abstand.

Ich würde gerne Maske tragen, brauch dann aber ja die Pausenzeiten.... 🤔

Beitrag von „DFU“ vom 20. Januar 2023 11:34

Unsere Schulleitung wird die Schwangeren mit den neuen Regelungen (BW) vermutlich nicht in den Präsenzunterricht schicken. Die Pausenzeiten müssen ja minutiös dokumentiert werden und das Einhalten der Regeln (Maske auf bei < 1,5m Abstand, Maskenpausen, Dokumentation) überprüfen.

Als ich das letzte Schreiben gelesen habe, war ich fassungslos, wie man auf die Idee kommen kann, dass es praktisch umsetzbar ist.

Unglaublich.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 20. Januar 2023 13:55

Meine Schulleitung will genau das umsetzen 🤔

Ich möchte aber gerne dauerhaft Maske im Unterricht tragen, weiß aber nicht, ob ich das "verlangen" darf. Weil das ja längere Pausenzeiten nach je 45 Minuten bedeutet und das natürlich nicht auf den Takt des Stundenplans passt.

Beitrag von „CDL“ vom 20. Januar 2023 16:15

[Zitat von EducatedGuess](#)

Meine Schulleitung will genau das umsetzen 🤔

Ich möchte aber gerne dauerhaft Maske im Unterricht tragen, weiß aber nicht, ob ich das "verlangen" darf. Weil das ja längere Pausenzeiten nach je 45 Minuten bedeutet und das natürlich nicht auf den Takt des Stundenplans passt.

Natürlich darfst du selbst Maske durchgehend tragen, wenn du das möchtest, deine SL darf dich aber so nicht einplanen, sondern muss den Stundenplan so umplanen, dass die Pausenzeiten gewährleistet wären und muss sicherstellen, dass du in den Pausenzeiten tatsächlich die Möglichkeit hast maskenfrei zu sein. Diesbezüglich hat deine SL wie ich das verstehe keinen Spielraum.

Beitrag von „DFU“ vom 20. Januar 2023 22:49

Ist das eine bundesweit einheitliche Regelung? Educated Guess kommt aus HH. In BW gibt es tatsächlich keinen Spielraum.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 21. Januar 2023 00:54

Oh, Bundesland gewechselt und nicht geändert...Sorry.

Bin in BW. Was meinst du mit es gibt keinen Spielraum?

Beitrag von „CDL“ vom 21. Januar 2023 11:12

[Zitat von EducatedGuess](#)

Oh, Bundesland gewechselt und nicht geändert...Sorry.

Bin in BW. Was meinst du mit es gibt keinen Spielraum?

Das was ich geschrieben habe: Deine SL muss deine Pausenzeiten durch entsprechende Stundenplanungen gewährleisten, egal wie du das handhaben möchtest.